



**Begründung:**

- siehe Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2008 -

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2008 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

### 1. Vorbemerkungen

#### 1.1. Betriebsform und Profil

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt sind ein Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder. Das Profil der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird maßgeblich bestimmt durch

1. die eigenen Theaterproduktionen im Bereich Schauspiel und Musical unter Berücksichtigung eines eigenständigen Angebotes für Kinder und Jugendliche;
2. den Einkauf sowie die Eigenproduktion von Musikveranstaltungen, Konzertveranstaltungen, Unterhaltungs- und Showveranstaltungen und Veranstaltungen der kleinen Form.

Darüber hinaus stehen die Uckermärkischen Bühnen Schwedt für weitere Veranstaltungen und Nutzungen zur Verfügung, soweit der vorrangige Einrichtungszweck im Sinne des Abs. 2 nicht behindert wird.

#### 1.2. Rechtliche Grundlagen

Das Aufstellen des Wirtschaftsplans wird vom Eigenbetriebsgesetz, der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt geregelt.

#### 1.3. Aktuelle Situation und Entwicklungstendenzen

Das Profil des Theater- und Veranstaltungskomplexes Uckermärkische Bühnen Schwedt hat sich 2007 weiter in Richtung multifunktionelles Kulturzentrum für die Region und in der Region entwickelt. Das besondere Veranstaltungsprofil mit seiner Verflechtung von künstlerischen und nichtkünstlerischen Angeboten wurde im entsprechenden Zeitraum mit innerbetrieblichen strukturellen Anpassungen bei gleich bleibender Personalzahl realisiert.

Die Arbeit als Schauspieltheater mit eigenem Ensemble steht satzungsgemäß im Mittelpunkt des Veranstaltungsgeschehens. Pro Spielzeit werden rund acht bis zehn neue Inszenierungen produziert, zuzüglich der Stücke im Repertoire können so mehr als 20 verschiedene Inszenierungen angeboten werden. Durch die enge konzeptionelle und organisatorische Verknüpfung des Schauspielangebotes mit Veranstaltungen aus den Bereichen Show, Konzert und Unterhaltung wird ein vielseitiges, zielgruppenorientiertes Angebot unterbreitet.

Die Zahl der künstlerischen und nichtkünstlerischen Vermietungen ist insbesondere nach Fertigstellung des Kleinen Saals und des Hauptfoyers 2003 gestiegen. Zu Kunden und Partnern gehören Wirtschaftsunternehmen, Vereine, Verbände und Organisationen. Bei der Wirtschaftsmesse „Inkontakt“ und der Schwedter Ausbildungsmesse „sam“ treten die Uckermärkischen Bühnen als Ausrichter auf, die eigenen Messeformate „KulinariUM“ und „Martinsmarkt“ konnten erfolgreich weiter entwickelt werden.

Die Gesamtbesucherzahl konnte 2006 bei 144.513 stabilisiert werden, trotz Bevölkerungsrückgangs und negativer Auswirkungen der gegenwärtigen demografischen Entwicklung (Rückgang der Kinder- und Schülerzahlen, Anstieg des Altersdurchschnitts). Dieses Ziel steht neben der Akquise im Vermietungsbereich auch im kommenden Jahr im Mittelpunkt der Bemühungen, um die geplanten Einnahmen zu erreichen. Dabei wird weiterhin auf ein großes Einzugsgebiet unter Berücksichtigung grenznaher polnischer Ortschaften und benachbarter Landkreise gesetzt. Außerdem werden neue Wege bei der

Vermarktung von Gastspielen auch in kleinere Spielstätten der Region erprobt, da durch die rückläufige Finanzausstattung von Kultureinrichtungen der Verkauf von Produktionen schwieriger geworden ist.

## 2. Wirtschaftsplan 2008

Der Umfang des Haushalts 2008 wird bestimmt durch die im Vertrag zwischen dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und der Stadt Schwedt/Oder für die Jahre 2007, 2008 und 2009 geregelte Höhe der Zuwendungen des Landes Brandenburg und der Stadt Schwedt/Oder.

Die Zuwendungssicherung hat die höchste Priorität. Ohne die notwendigen Zuwendungen zur Sicherung des Spielbetriebes können die Uckermärkischen Bühnen Schwedt den kulturpolitisch-künstlerischen Auftrag nicht erfüllen. Hier bedarf es in erster Linie guter Arbeitsergebnisse und der daraus folgenden positiven Resonanz und Unterstützung. Auf allen notwendigen Wirtschafts-, Verwaltungs- und Politikebenen wird der Zuwendungsnotwendigkeit zugestimmt.

Unter dem Druck der Zuwendungsbegrenzungen stellt die laufende Kosten-Erlös-Überwachung eine zentrale Leitungsaufgabe dar.

### 2.1. Erfolgsplan 2008

Der Erfolgsplan basiert auf den lt. Theatervertrag vereinbarten Zuwendungen. In der Gesamtdarstellung sind die erforderlichen Abschreibungen berücksichtigt. Der Bilanzverlust 2008 ist belastet durch Abschreibungsaufwendungen von insgesamt 435.000 €, die seit der Gesetzesänderung des § 23 EigV 2002 nicht mehr durch Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen neutralisiert werden, sondern durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

In dem vorliegenden Wirtschaftsplan ist weiterhin von dem ebenfalls noch nicht festgestellten Jahresfehlbedarf aus dem Wirtschaftsjahr 2005 ausgegangen worden. Mit der Fehlstellung des Jahresabschlusses 2005 werden die Uckermärkischen Bühnen der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag zum Umgang mit dem aufgelaufenen Fehlbetrag unterbreiten. Wie in den vergangenen Jahren, seit Bestehen des Eigenbetriebes, werden Kostensteigerungen mit kontinuierlicher Aufwandskontrolle im laufenden Wirtschaftsjahr, falls notwendig, gegengesteuert. Ausgliederungen von Aufgaben und Personal sind im Wirtschaftsjahr 2008 nicht geplant.

### 2.2. Vermögensplan 2008

Der Vermögensplan sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Wertumfang von 350.000 € vor. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden überwiegend für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzmaßnahmen, Rekonstruktion Dach/Fassade und Rekonstruktionsmaßnahmen im Bereich Haustechnik, Elektro und Sanitär eingesetzt. Die Weiterführung dieser Maßnahmen erfolgt 2009 – 2010.

130.000 € werden für Beschaffung von Ausrüstungen für die Bereiche Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Tontechnik eingesetzt. Es handelt sich hierbei um Ersatz- und Neuanschaffungen von technischen Geräten zur Absicherung der Veranstaltungstechnik.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

	<b>Seite</b>
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2008	
Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2008	2
Erfolgsplan 2008	3 - 6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2008	7 - 15
Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2008 - 2011	16
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2008 bis 2011	17
Vermögensplan 2008	18 - 19
Erläuterungen zum Vermögensplan 2008 und Folgejahre	20
Begründung zum Vermögensplan 2008	21
Stellenübersicht 2008	22
Stellenplan 2008 Gliederungsübersicht	23 - 25

**ZUSAMMENSTELLUNG NACH § 15 Abs. 1 EigV  
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2008**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluß vom ..... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1. Im Erfolgsplan**

die Erträge	5.810.000 EUR
die Aufwendungen	<u>6.245.000 EUR</u>
der Jahresgewinn	<u>0 EUR</u>
der Jahresverlust	<u>435.000 EUR</u>

**1.2. Im Vermögensplan**

die Einnahmen	350.000 EUR
die Ausgaben	<u>350.000 EUR</u>

**2. Es werden festgesetzt**

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	<u>0 EUR</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 EUR</u>
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	<u>0 EUR</u>
2.4. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	<u>0 EUR</u>

Schwedt, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Polzehl  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Höppner  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

## ERFOLGSPLAN 2008

Bezeichnung	Ist 2006 EUR	Plan 2007 EUR	Plan 2008 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf	818.271,48	849.000	832.000
1.2. Garderobengebühren	13.323,00	12.000	13.000
1.3. Verkaufserlöse	3.952,36	7.000	5.000
1.4. Vermietungen	182.469,54	140.000	160.000
1.5. Verpachtungen	0,00	15.000	12.000
1.6. Projektförderung	42.757,71	20.000	20.000
1.7. Sonstige Erträge	4.446,00	1.000	3.000
	<b>1.065.220,09</b>	<b>1.044.000</b>	<b>1.045.000</b>
<b>2. Erträge aus Zuwendungen</b>			
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.560.000,00	1.500.000	1.500.000
2.2. Zuwendungen aus BbgFAG	1.100.000,00	1.100.000	1.100.000
2.3. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000,00	500.000	500.000
2.4. Zuwendung Stadt Schwedt	1.585.000,00	1.585.000	1.585.000
davon:			
für Investitionen verwendet	-13.070,29	0	0
	<b>4.731.929,71</b>	<b>4.685.000</b>	<b>4.685.000</b>
davon Einstellung in den Sonderposten für Investitionen zum AV und Vorräten	-13.589,91	0	0
	<b>4.718.339,80</b>	<b>4.685.000</b>	<b>4.685.000</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
3.1. Erstattung Arbeitsamt	22.914,50	0	0
3.2. Spenden und Sponsoring	66.020,00	20.000	25.000
3.3. Umsatzsteuererstattung	486,08	20.000	16.000
3.4. Auslagenerstattung	170,00	4.000	2.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten	40.378,69	15.000	15.000
3.6. Erstattung Schadensfälle	3.537,87	0	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge	23.323,03	21.000	21.000
	<b>156.830,17</b>	<b>80.000</b>	<b>79.000</b>
<b>Umsatzerlöse und Zuwendungen (Summe aus Punkt 1,2,3,und 8)</b>	<b>insgesamt 5.940.390,06</b>	<b>5.810.000</b>	<b>5.810.000</b>

Bezeichnung	Ist 2006 EUR	Plan 2007 EUR	Plan 2008 EUR
<b>4. Kosten für Inszenierungen</b>			
<b>4.1. Aufwendungen für bez. Waren</b>			
4.1.1 .Bestandsveränderungen	0,00	0	0
4.1.2. Inszenierungsbedarf	90.273,71	90.000	90.000
4.1.3. Eintrittskarten	0,00	2.000	2.000
4.1.4. Noten- und Textbücher	408,04	2.000	2.000
	<b>90.681,75</b>	<b>94.000</b>	<b>94.000</b>
<b>4.2. Aufwendungen für bez. Leistungen</b>			
4.2.1. Honorare	693.272,98	601.500	600.000
4.2.2. Tantiemen, Veröffentlichungsrechte	61.835,34	68.000	65.000
4.2.3. Werbung, Plakatierung	61.648,14	71.000	71.000
4.2.4. Sonstige Fremdleistungen	41.700,28	16.000	16.000
4.2.5. Aufwendungen Gastspiele	16.591,55	0	0
4.2.6. Leihgebühren	35.780,30	5.000	5.000
4.2.7. Übernachtungskosten Künstler	23.061,85	15.000	15.000
	<b>933.890,44</b>	<b>776.500</b>	<b>772.000</b>
<b>Kosten für Inszenierungen gesamt</b>	<b>1.024.572,19</b>	<b>870.500</b>	<b>866.000</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
<b>5.1. Löhne und Gehälter</b>			
5.1.1. Dienstbezüge Beschäftigte	3.249.869,58	3.298.000	3.315.000
5.1.2. Aufwendungen Auszubildende	0,00	8.000	7.000
5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte	0,00	18.000	18.000
5.1.4. Veränderung Urlaubsrückstellungen	-4.334,04	0	0
5.1.5. Zuführung ATZ-Rückstellung	175.142,52	0	0
	<b>3.420.678,06</b>	<b>3.324.000</b>	<b>3.340.000</b>
<b>5.2. Soziale Abgaben</b>			
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge	662.456,05	688.000	675.000
5.2.2. Bayerische Versicherung AG - Anteil	62.160,54	65.000	65.000
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	68.774,96	60.000	60.000
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	26.586,00	10.000	10.000
5.2.5. Veränderung Urlaubsrückstellung	-827,99	0	0
5.2.6. Zuführung ATZ-Rückstellung	68.991,03	0	0
	<b>888.140,59</b>	<b>823.000</b>	<b>810.000</b>
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>4.308.818,65</b>	<b>4.147.000</b>	<b>4.150.000</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			
<b>6.1. Verrechnete Abschreibungen</b>	565.282,89	590.000	620.000
<b>6.2. Entnahme Sonderposten</b>	-220.907,69	-206.000	-185.000
	<b>344.375,20</b>	<b>384.000</b>	<b>435.000</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
<b>7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
7.1.1. Energie	86.585,35	85.000	85.000
7.1.2. Wasser	19.002,93	12.000	14.000
7.1.3. Heizung	109.738,35	87.000	95.000
7.1.4. Mieten / Pachten	53.812,32	42.000	42.000
7.1.5. Wachdienst	74.931,13	65.000	65.000
7.1.6. Instandhaltung Räumlichkeiten	5.026,72	0	0
7.1.7. Hausreinigung	63.328,59	53.000	56.000
7.1.8. Müllbeseitigung	8.597,28	7.000	8.000
7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	20.000	20.000
	<b>421.022,67</b>	<b>371.000</b>	<b>385.000</b>

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>	<b>Plan 2007 EUR</b>	<b>Plan 2008 EUR</b>
<b>7.2 Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			
7.2.1. Beratungskosten, Arbeitsschutz	67.274,91	31.000	31.000
7.2.2. Wartungen	62.087,29	69.000	72.000
7.2.3. Reisekostenerstattung	60.932,81	46.000	46.000
7.2.4. Reparaturen / Instandsetzung	73.442,55	108.000	98.000
7.2.5. Abgaben AVA, Künstlersozialkasse	36.913,34	27.000	27.000
7.2.6. Versicherungen	24.863,78	23.000	23.000
7.2.7. Telefon, Porto	18.139,47	22.500	18.500
7.2.8. Beiträge und Gebühren	10.075,36	7.200	7.200
7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen	1.975,66	0	0
7.2.10 Mieten, Leasing	26.640,87	8.200	8.200
7.2.11. Fachliteratur/Zeitschriften	5.273,76	3.500	3.500
7.2.12. Fortbildung	1.065,00	3.000	1.500
7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß	1.343,00	1.500	1.500
7.2.14. Betriebsbedarf	24.710,66	20.000	20.000
7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung	786,12	1.000	1.000
7.2.16. Verluste aus Anlageabgänge	47,82	0	0
7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf	12.295,69	12.000	12.000
7.2.18. Geschäftskosten	1.725,56	2.000	2.000
7.2.19. Kurierdienste	1.101,13	500	500
7.2.20. Andere Aufwendungen	72.822,23	27.100	27.100
7.2.21. Periodenfremder Aufwand	11.119,94	0	0
7.2.22. Betriebsstoffe KFZ	10.478,34	6.000	6.000
	<b>525.115,29</b>	<b>418.500</b>	<b>406.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>946.137,96</b>	<b>789.500</b>	<b>791.000</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.570,73</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>768,37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-681.711,58</b>	<b>-381.000</b>	<b>-432.000</b>
<b>11. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>12. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>2.338,13</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>	<b>684.049,71</b>	<b>384.000</b>	<b>435.000</b>
<b>16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>574.737,45</b>	<b>345.000</b>	<b>384.000</b>
<b>17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</b>	<b>210.338,27</b>	<b>345.000</b>	<b>384.000</b>
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>1.048.448,89</b>	<b>384.000</b>	<b>435.000</b>

**Behandlung des Jahresgewinns:**

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

**Behandlung des Jahresverlustes:**

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen **X**

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2008

### 1. Umsatzerlöse

#### 1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf

##### Erlöse aus laufenden Inszenierungen

Faust I (GS)	8 Vorst.	35.000
Faust II (GS)	1 Vorst.	1.500
Faust auf Faust (GS)	1 Vorst.	26.000
Was heißt'n hier Liebe (KS)	12 Vorst.	8.500
Kabale und Liebe (KS)	12 Vorst.	8.500
Für Männer verboten	4 Vorst.	11.000
Die Ente bleibt draussen (IT)	16 Vorst.	17.000
Heiße Ecke (KS)	10 Vorst.	39.000
Kopf oder Herz (IT)	4 Vorst.	4.500
Tom, Dick und Harry (IT)	18 Vorst.	31.000
Max und Moritz (KS)	16 Vorst.	13.000
Erste Stunde	15 Vorst.	1.000
		<b>196.000</b>

##### Erlöse aus neuen Inszenierungen

Traumpatrouille Orion (IT)	17 Vorst.	32.000
Nathan der Weise (KS)	14 Vorst.	24.000
Märchenherz (Unterbühne)	15 Vorst.	4.000
Tod eines Handlungsreisenden (KS)	12 Vorst.	39.000
Loriot 2 (IT)	16 Vorst.	17.000
Was ihr wollt (Parkbühne)	13 Vorst.	18.000
UFA - Revue (GS)	10 Vorst.	80.000
Märchen / Cinderella (GS)	15 Vorst.	50.000
Komödie (IT)	6 Vorst.	5.000
		<b>269.000</b>

Erlöse aus Abstechertätigkeit sind in den jeweiligen Inszenierungen geplant.

##### Erlöse Schultheaterfest

**2.000**

##### Erlöse aus Konzerten und anderer Gastspiele

Veranstaltungsreihe "Scala"	6 VA	62.000
Konzerte	9 VA	13.000
Kinder- und Familienveranstaltungen	14 VA	12.000
Kabaretttage	4 VA	20.000
Veranstaltungen der Kleinkunst	8 VA	24.000
Musik / kleinere Form	4 VA	10.000
Silvesterball	1 VA	13.000
Veranstaltungsreihe "Show"	12 VA	158.000
Sonderveranstaltungen	6 VA	22.000
		<b>334.000</b>

##### Besondere Filmveranstaltungen / Lesungen

**1.000**

##### Erlöse aus künstlerischen Vermietungen

**30.000**

##### Erlöse aus Eintrittskartenverkauf gesamt

**832.000**

	EUR
<b>1.2. Erlöse aus Garderobengebühren</b>	<b>13.000</b>
<b>1.3. Verkaufserlöse</b> aus Verkauf von Programmheften, Plakate u.a.	<b>5.000</b>
<b>1.4. Erlöse aus Vermietungen</b> Großer Saal, Foyer, Vestibül, Berlischky - Pavillion und Intimes Theater. Planungsposition, Verträge liegen noch nicht vor Vermietungen Veranstaltungshaus	<b>160.000</b>
<b>1.5. Erlöse aus Verpachtungen</b> Verpachtung Restaurant, Cafe' im Hugenottenpark - monatliche Pacht 4 % vom Jahres- Nettoumsatz	<b>12.000</b>
<b>1.6. Projektförderung</b> <b>Förderung von Theaterprojekten, hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße, Bescheide liegen noch nicht vor.</b>	<b>20.000</b>
<b>1.7. Sonstige Erträge (z.B. aus Verleih )</b>	<b>3.000</b>
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>1.045.000</b>
<b>2. Erträge aus Zuwendungen</b>	
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.500.000
2.2. Zuwendung aus BbgFAG	1.100.000
2.3. Zuwendungen der Stadt Schwedt	1.585.000
2.4. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000
	<b>4.685.000</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	
3.1. Erstattung Arbeitsamt	0
3.2. Spenden und Sponsoring ( Planungsgröße )	25.000
3.3. Umsatzsteuererstattung Finanzamt	16.000
3.4. Auslagenerstattung	2.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten an Gastronomie (Energie, Heizung, Wasser)	15.000
3.6. Erstattung aus Schadensfälle (kein Planungskonto)	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen (kein Planungskonto)	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge, wie Werbemobil, Provision, Verkauf Anlagevermögen	21.000
	<b>79.000</b>
<b>Erträge insgesamt</b> Summe aus Punkt 1, 2, 3 und 8 )	<b>5.810.000</b>

<b>4. Kosten für Inszenierungen</b>		<b>EUR</b>
<b>4.1. Aufwendungen für bezogene Waren</b>		
<b>4.1.1. Bestandsveränderungen</b>		<b>0</b>
<b>4.1.2. Inszenierungsbedarf / Bühnenausstattungskosten</b>		
Kosten für die Herstellung Bühnenbild, Kostüme und sonstiger Inszenierungsbedarf für Schlosserei, Tischlerei, Maske, Malsaal, Schneiderei und Requisite für folgende Inszenierungen u. Veranstaltungen:		
Traumpatrouille Orion	IT	8.000
Nathan der Weise	KS	7.000
Faust auf Faust 2008		1.000
Märchenherz	Unterbühne	1.000
Tod eines Handlungsreisenden	IT	6.000
Loriot II		3.000
Was ihr wollt	Freilichtbühne	12.000
UFA - Revue	GS	14.000
Märchen Cinderella	GS	12.000
Komödie	IT	7.000
Material laufende Inszenierungen		3.000
Ausstattungskosten sonstiger VA, wie Konzerte, Shows, usw.		3.500
Allgemeiner Inzenierungsbedarf		11.000
Pyrotechnik für alle Inszenierungen		1.500
		<b>90.000</b>
<b>4.1.3. Eintrittskarten für Kartencomputer</b>		<b>2.000</b>
<b>4.1.4. Noten - und Textbücher</b>		
Regiematerial und Bücher Dramaturgie		
Noten und Textbücher für Inszenierungen		2.000
		<b>2.000</b>
<b>Kosten für Inszenierungen gesamt</b>		<b>94.000</b>
<b>4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		
<b>4.2.1. Honorare für Veranstaltungstätigkeit</b>		
<b>Laufende Inszenierungen</b>		
Faust I (GS)	8 Vorst.	17.000
Faust II (GS)	1 Vorst.	3.000
Faust auf Faust (GS)	1 Vorst.	4.000
Was heißt'n hier Liebe (KS)	12 Vorst.	1.000
Kabale und Liebe (KS)	12 Vorst.	0
Für Männer verboten	4 Vorst.	6.000
Die Ente bleibt draussen (IT)	16 Vorst.	0
Heiße Ecke (KS)	10 Vorst.	19.000
Kopf oder Herz (IT)	4 Vorst.	0
Tom, Dick und Harry (IT)	18 Vorst.	4.000
Max und Moritz (KS)	16 Vorst.	4.000
Erste Stunde	15 Vorst.	0
		<b>58.000</b>
		<b>58.000</b>

<b>Neue Inszenierungen</b>			<b>EUR</b>
Traumpatrouille Orion (IT)	17 Vorst.	45.000	
Nathan der Weise (KS)	14 Vorst.	10.000	
Märchenherz (Unterbühne)	15 Vorst.	5.000	
Tod eines Handlungsreisenden (KS)	12 Vorst.	14.000	
Loriot 2 (IT)	16 Vorst.	7.000	
Was ihr wollt (Parkbühne)	13 Vorst.	59.000	
UFA - Revue (GS)	10 Vorst.	82.000	
Märchen / Cinderella (GS)	15 Vorst.	50.000	
Komödie (IT)	6 Vorst.	7.000	
		<b>279.000</b>	<b>279.000</b>

**Aufwendungen Durchführung Schultheaterfest 3.000**

**Aufwendungen Stimmbildung, Sprecherziehung, Tanz- und Gesangsausbildung Schauspielensemble 10.000**

**Aufwendungen für Sonderveranstaltungen Schauspiel 14.000**

**Veranstaltungskosten für Konzerte, Gastspiele und Unterhaltungsveranstaltungen, Musiktheater**

Veranstaltungsreihe "Skala"	6 VA	38.000	
Konzerte	9 VA	10.000	
Kinder- und Familienveranstaltungen	14 VA	9.000	
Kabaretttage	4 VA	11.000	
Veranstaltungen der Kleinkunst	8 VA	8.000	
Musik / kleinere Form	4 VA	7.000	
Silvesterball	1 VA	7.000	
Veranstaltungsreihe "Show"	12 VA	105.000	
Sonderveranstaltungen	6 VA	40.000	
Lesungen		1.000	
		<b>236.000</b>	

**Kosten für Veranstaltungstätigkeit insgesamt 600.000**

**4.2.2. Tantiemen und Veröffentlichungsrechte**

**Tantiemen**

Diese Position ist abhängig von der Einnahmeerfüllung aus Inszenierungen, Abführung an Aufführungsverlage laut Vertrag 45.000

**GEMA - Gebühren**

entsprechend der durchgeführten VA und GEMA - Abrechnungen 20.000

**65.000 65.000**

**4.2.3. Aufwendungen für Werbung und Plakatierung**

Kosten für Herstellung Monatsfaltblätter 8.000

Plakate/Programme für Inszenierungen 12.000

Zeitungsanzeigen 10.000

Spielzeithaft 6.000

Sonstige Werbemaßnahmen 9.000

Sonderwerbung 6.000

Theaterzeitung 15.000

Sonst. Werbeaufwand (Material Sichtwerbung) 4.000

Fotomaterial 1.000

**71.000 71.000**

<b>4.2.4. Inanspruchnahme sonstiger Fremdleistungen</b>		<b>EUR</b>
Sicherheitswache Feuerwehr bei Veranstaltungen		5.000
Wäschereileistungen, Kostüreinigung		4.000
Ausgaben behördliche Genehmigungen		2.500
Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter für die Durchführung von Veranstaltungen		4.500
		<b>16.000</b>
<b>4.2.5. Aufwendungen Gastspiele</b>		<b>0</b>
(kein Planungskonto)		
<b>4.2.6. Leihgebühren</b>		
für Tischwäsche, Handtücher, Matten für Eingangsbereiche, Ausleihe von Kostümen, Ausleihe von Technik		<b>5.000</b>
<b>4.2.7. Übernachtungskosten Künstler</b>		
Übernachungskosten lt. Vertrag für gastierende Künstler		<b>15.000</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt</b>		<b>772.000</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
<b>5.1. Löhne und Gehälter</b>		
<b>5.1.1. Dienstbezüge Beschäftigte</b>		
NV - Bühne SR Solo	1.230.000	
NV - Bühne SR Bühnentechniker	233.000	
Beschäftigte TVöD	1.852.000	
	<b>3.315.000</b>	<b>3.315.000</b>
<b>5.1.2. Aufwendungen Auszubildende</b>		
1 AZUBI vom 01.09.2005 bis 31.07.2008 für 2008 7 Monate a 689 €	4.823	
1 AZUBI vom 01.09.2008 bis 31.07.2011 für 2008 4 Monate a 598 €	2.392	
		<b>7.000</b>
1 AZUBI vom 01.10.2007 bis 31.07.2010 2 Jahre über Förderung (keine Kosten für ubs)		
<b>5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte</b>		
Aufwendungen für Aushilfskräfte im Einlaß- und Garderobendienst, da keine Planstellen im Stellenplan vorhanden sind.		<b>18.000</b>
<b>Löhne und Gehälter gesamt</b>		<b>3.340.000</b>
<b>5.2. Soziale Abgaben</b>		
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigte	675.000	
5.2.2. Bayerische Versorgungskammer	65.000	
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	60.000	
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	10.000	
	<b>810.000</b>	<b>810.000</b>
<b>Personalaufwand insgesamt</b>		<b>4.150.000</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		
6.1. Verrechnete Abschreibungen	620.000	
6.2. Entnahme aus dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und zu den Vorräten	-185.000	
	<b>435.000</b>	<b>435.000</b>

<b>7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>
<b>7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
<b>7.1.1. Aufwand Energie</b>	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	<b>85.000</b>
<b>7.1.2. Aufwand Wasser</b>	<b>14.000</b>
<b>7.1.3. Aufwand Heizung</b>	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	<b>95.000</b>
<b>7.1.4. Mieten und Pachten</b>	
Werkstattgebäude Passow 3.000 € X 12 Monate	36.000
Miete Unterkunft für gastierende Künstler	
1 Wohnung monatlich 500 € x 12 Monate	6.000
	<b>42.000</b>
<b>7.1.5. Aufwand Wachdienst</b>	
Inanspruchnahme des Wachdienstes "Uckermark" zur Bewachung des Hauses	<b>65.000</b>
<b>7.1.6. Instandsetzung Räumlichkeiten</b>	<b>0</b>
<b>7.1.7. Aufwendungen Gebäudereinigung</b>	
Hauptgebäude, kl. Haus und Berlischky-Pavillon	51.500
Fensterreinigung	4.500
	<b>56.000</b>
<b>7.1.8. Müllbeseitigung</b>	
Gebühren für Müllentsorgung	<b>8.000</b>
<b>7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>	
Beschaffung von Arbeitsmitteln und Werkzeugen	
Bühnentechnik	2.000
Haustechnik	2.000
Tontechnik	2.000
Beleuchtungstechnik	2.000
Tischlerei	1.500
Schlosserei	1.500
Malsaal	1.500
Schneiderei	1.500
Requisite	1.500
Maske	1.500
Verwaltung	1.500
Sichtwerbung	1.500
	<b>20.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>385.000</b>
<b>7.2. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
<b>7.2.1. Beratungskosten</b>	
Jahresabschlussprüfung Wirtschaftsprüfer	15.000
Erstellen Jahressteuerabrechnung, Steuerberatung	7.000
Rechtsberatungsvertrag	3.600
Vertrag Arbeitsschutz, Arbeitsmedizinische Untersuchung	2.100
Vertrag Sicherheitskraft für Veranstaltungsbetrieb	3.300
	<b>31.000</b>

<b>7.2.2. Wartungsverträge</b>	<b>EUR</b>
für folgende bestehende Wartungsverträge:	
Lüftungsanlage	17.600
Aufzüge	9.500
Bühnentechnische Anlage	6.300
Feuerlöschanlage u. Brandschutztüren	8.000
Notbeleuchtung und Batterieanlage	800
Druckluftanlage Passow	300
Brandmeldeanlage	4.900
Kopiertechnik 3 Kopierer	2.000
TÜV	7.600
<b>Nutzung Software</b>	
Buchhaltung, Kartencomputer, Software andere Bereiche	15.000
	<b>72.000</b>
	<b>72.000</b>
<b>7.2.3. Reisekostenerstattung</b>	
Ausgaben für notwendige Dienstreisen Mitarbeiter	
Tagegelder für Abstecherbespielung lt. Bundesreisekostenrecht	22.000
Erstattung Fahrtkosten an gastierende Künstler lt. Vertrag	24.000
	<b>46.000</b>
	<b>46.000</b>
<b>7.2.4. Reparaturen und Instandsetzung (WE)</b>	
an Maschinen, Ausrüstungen und Anlagen im	
Intimen Theater	6.000
Berlischky - Pavillon	5.000
Werkstätten	5.000
Großes Haus	25.000
Aufw. Erhaltung Musikinstrumente (Klavierstimmer)	1.000
Aufwendungen Reparaturleistungen am Fuhrpark abs ( Fuhrpark 5 Fahrzeuge )	6.000
<b>Werterhaltung Gebäude</b>	
Aufwendungen Werterhaltung Gebäudekomplex	
Großes Haus	40.000
Berlischky - Pavillon	3.000
Werkstattgebäude	7.000
	<b>98.000</b>
	<b>98.000</b>
<b>7.2.5. Gesetzliche Abgaben AVA / Künstlersozialkasse</b>	
AVA - Abgabe an die Bayerische Versorgungskammer München	
für Besucher in Theatervorstellungen	5.000
Beiträge Künstlersozialkasse	
Pflichtversicherung für gastierende Künstler	22.000
	<b>27.000</b>
	<b>27.000</b>
<b>7.2.6. Aufwendungen für Versicherungen</b>	
<b>Versicherungen Gebäude</b>	
Kosten für Versicherung Hauptgebäude, Intimes Theater, Berlischky - Pavillon und Werkstattgebäude, Veranstaltungshaus	
Versicherungen werden über die Stadtverwaltung abgeschlossen	15.000
<b>Aufwendungen andere Versicherungen</b>	
wie Glasbruchversicherung (für Vorderfront abs), Haftpflichtvers. Musikinstrumentenversicherung, Elektronikversicherung,	
Inventarversicherung	4.000
<b>Kraftfahrzeugversicherung</b>	4.000
	<b>23.000</b>
	<b>23.000</b>

		EUR
<b>7.2.7. Telefon, Porto, Rundfunk - Fernsehgebühren</b>		
Telefon- und Faxgebühren	10.000	
Portogebühren	6.000	
Rundfunk - und Fernsehgebühren	2.500	
	<b>18.500</b>	<b>18.500</b>
<b>7.2.8. Beiträge und Gebühren</b>		
Mitgliedsbeiträge Vereine	800	
Bühnenverein ( 6.400€)	6.400	
	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
<b>7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen</b>		
		<b>0</b>
<b>7.2.10. Mieten / Leasing Geschäftsausstattung</b>		
Leasing 3 Kopierer monatl. 350 €	4.200	
Miete Fahrzeuge für Abstechertätigkeit	4.000	
	<b>8.200</b>	<b>8.200</b>
<b>7.2.11. Fachliteratur / Zeitschriften</b>		
Fachbücher	2.000	
Zeitschriften, Gesetzblätter, Fachliteratur	1.500	
	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
<b>7.2.12. Fortbildung Mitarbeiter</b>		
Lehrgangsggebühren, Schulungskosten für Mitarbeiter		<b>1.500</b>
<b>7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß</b>		
		<b>1.500</b>
<b>7.2.14. Betriebsbedarf</b>		
Wirtschafts- und Kleinmaterial Technik zur Absicherung der VA	17.000	
Videos, Kassetten, Batterien	2.700	
Hausapotheke	300	
	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung</b>		
		<b>1.000</b>
<b>7.2.16. Verluste aus Anlageabgängen</b>		
		<b>0</b>
<b>7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf</b>		
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	3.000	
Dramaturgie	1.000	
Verwaltung	1.000	
Technik	1.000	
Papier für Vervielfältigungen	5.000	
Vordrucke, Garderobenmarken usw.	1.000	
	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
<b>7.2.18. Kosten des Geldverkehrs</b>		
Gebühren für Inkassosystem		<b>2.000</b>
<b>7.2.19. Kurierdienste</b>		
Inanspruchnahme Transportgebühren UPS, u.a.		<b>500</b>

<b>7.2.20. Andere Aufwendungen</b>		<b>EUR</b>
<b>Pflege Grünanlagen</b>		
für die Pflege und Instandhaltung der Parkanlage und der Freiflächen rund um die UBS	25.000	
<b>Reinigungsmaterial</b>	2.100	
	<b>27.100</b>	<b>27.100</b>
<b>7.2.21. Periodenfremder Aufwand</b>	<b>keine Planungsposition</b>	<b>0</b>
<b>7.2.22. Betriebsstoffe KFZ</b>		
Dieselskosten für die Betreibung des Fuhrparks		<b>6.000</b>
<b>Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>406.000</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>1.000</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-432.000</b>
<b>11. Außerordentliche Erträge</b>		<b>0</b>
<b>12. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>		
<b>Grundsteuer Gebäude</b>	900	
<b>Kraftfahrzeugsteuern</b>	2.100	
für den bestehenden Fuhrpark der UBS 5 Fahrzeuge	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>15. Jahresfehlbedarf</b>		<b>435.000</b>
<b>16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>384.000</b>
<b>17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</b>		<b>384.000</b>
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>( in Höhe der jährl. Abschreibungen 2008 )</b>	<b>435.000</b>

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt / Oder**

**Finanzplan  
für das Wirtschaftsjahr 2 0 0 8**

**A. Einnahmen und Ausgaben  
( § 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>	<b>2011 EUR</b>
<b>Einnahmen für Invest.</b>					
Zuweisung der Gemeinde zum Vermögensplan	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>

<b>Bezeichnung</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>	<b>2011 EUR</b>
<b>Ausgaben für Invest.</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>

**B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für  
den Haushalt der Gemeinden auswirken (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>	<b>2011 EUR</b>
<b>Einnahmen</b>					
1 Zuweisung der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockg. zum Verlustausgleich	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2. Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben</b>					
1. Ablieferung an Gemeinde von Gewinnen Konzessionsabgaben Verwaltungskostenbeitr. bei Eigenkapitalentnahm.	0	0	0	0	0
2. Tilgung Darlehen der Gemeinde					

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt /Oder**

**Mittelfristige Finanzplanung zum Erfolgsplan 2008 bis 2011**

<b>Bezeichnung</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>	<b>2011 EUR</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	6.194.000	6.245.000	6.312.000	6.377.000	6.442.000
<b>davon Abschreibungen</b>	384.000	435.000	480.000	525.000	570.000
<b>Ausgaben</b>	5.810.000	5.810.000	5.832.000	5.852.000	5.872.000
<b>eigene Einnahmen</b>	1.125.000	1.125.000	1.147.000	1.167.000	1.187.000
<b>Zuschußbedarf</b>	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000
<b>FAG</b>	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
<b>Land</b>	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<b>Stadt</b>	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000
<b>Kreis</b>	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt / Oder**

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2008**

<b>Einnahmen</b>	<b>Planansatz</b>		<b>Ist</b>
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Bezeichnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Zuweisung der Gemeinde	350.000	350.000	405.975,39
2. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
4. Rückflüsse aus Darlehen			
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen			
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse			
7. Abschreibungen			
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
9. Kredite			
10. Sonstige Einnahmen		213.000	
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>563.000</b>	<b>405.975,39</b>

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt Oder**

Ausgaben	Planansatz				Investitionen und Invest. förderungsmaßnahmen	
	Bezeichnung	Ausgaben 2008	Verpflichtg. ermächtig. 2008	Ausgaben 2007	2006	Gesamtaus- gabebedarf
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückzahlg Eigenkapital						
Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen						
Auflösung Sonderposten						
Auflösung Zuschüsse						
Gewährung Darlehen						
Investitionen für Kulturbetrieb	350.000	0	563.000	405.975,39		
Tilgung von Krediten						
Sonstige Ausgaben						
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>563.000</b>	<b>405.975,39</b>		

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt / Oder**

**Finanzplan 2008 und Folgejahre**

<b>Bezeichnung</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>	<b>2011 EUR</b>
<b>1. Baumaßnahmen</b>					
Brandschutz und Brandmeldeanlage	0	60.000	25.000	20.000	0
Dach / Fassade Baukörper	0	100.000	65.000	120.000	0
Haustechnik, Elektro- und Sanitärbereich/Lüftung	10.000	20.000	20.000	35.000	0
Bühnentechnik Umbau Filmleinwand	100.000	0	0	0	0
Außenanlagen	0	20.000	0	0	0
Fußböden	0	0	0	0	130.000
Planung für Bauvorhaben	20.000	20.000	20.000	20.000	30.000
2.BA-Finanz.nichtzuwend.					
Ausgaben	100.053	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>230.053</b>	<b>220.000</b>	<b>130.000</b>	<b>195.000</b>	<b>160.000</b>
<b>2. Ausrüstungen</b>					
	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Bühnentechnik	0	10.000	10.000	20.000	20.000
Beleuchtungstechnik	50.000	10.000	20.000	50.000	20.000
Tontechnik	50.000	100.000	20.000	20.000	20.000
Aushängung Bühne	0	0	50.000	0	0
Ausrüstungen	83.000	10.000	10.000	10.000	130.000
Transportfahrzeuge	0	0	0	55.000	0
elektroakustische Techn.	150.000	0	0	0	0
Werkstattausrüstungen	0	0	10.000	0	0
Drehscheibe	0	0	100.000		
<b>Gesamt</b>	<b>333.000</b>	<b>130.000</b>	<b>220.000</b>	<b>155.000</b>	<b>190.000</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>563.053</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Zusammenfassung:</b>					
<b>Ausgaben</b>	<b>563.053</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>563.053</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
davon:					
<b>Zuw. Stadt</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Zuwend. Pommerania</b>	<b>113.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanz. UBS aus Verb.</b>	<b>100.053</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Dieser Finanzplan ersetzt das Investitionsprogramm.

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt / Oder**

**Begründung zum Finanzplan 2008  
Einzelaufstellung**

**1. Baumaßnahmen**

**Brandschutz und Brandmeldeanlage 60.000 Euro**

In Vorbereitung auf das Auslaufen vom Brandschutz am Gebäude des großen Hauses mit Ziel, dass 2015 der bauliche Brandschutz in Teilbereichen den geltenden Normen anzupassen ist.

**Dach / Fassade / Baukörper 100.000 Euro**

Der alte Baukörper des großen Hauses entspricht energietechnisch nicht mehr den notwendigen Anforderungen, besonders die Erneuerung der Glasfassade im Verwaltungsbereich soll in Teilabschnitten begonnen werden.

**Haustechnik, Elektro-und Sanitärbereich 20.000 Euro**

Für den Neubau des Tonpultes sind Bau- und Installationsarbeiten notwendig.

**Außenanlagen 20.000 Euro**

Bei Realisierung des Bauabschnitts für die Freilichtbühne im Hugenottenpark ist für die Förderung durch die Pommerania ein Eigenanteil notwendig. Diese kann anteilig von den Ubs finanziert werden.

**Planungsleistungen für Bauvorhaben 20.000 Euro**

Die Planungskosten werden für o.g. Baumaßnahmen verwendet.

**2. Ausrüstungen**

**Ausrüstungen Bühnentechnik 10.000 EURO**

Erweiterung und Austausch der vorhandenen Technik.

**Ausrüstungen Beleuchtungstechnik 10.000 Euro**

Erweiterung und Austausch der vorhandenen Technik.

**Ausrüstungen Tontechnik 100.000 Euro**

Im Bereich Tontechnik erfolgt der Umbau und Austausch des Mischpultes im Großen Haus.

**Ausrüstungen 10.000 Euro**

Die geplanten 10.000 € werden für allgemeine Anschaffungen von Ausrüstungen eingesetzt.

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt /Oder**

**Stellenplan 2008  
Stellenübersicht**

	Stellen im Wirtschaftsjahr in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	Stellen Vorjahr		Erläuterungen
		in Vollzeit- einheiten	am 30.06. besetzt	
<b>Entgeltgruppen TVöD</b>				
<b>1. Einzelverträge</b>	1,00	2,00	2,00	2008 1 Stelle Umwandlung
<b>Summe</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	
<b>2. Tariflich Beschäftigte</b>				
E 13	1,00	0	0	
E 12	1,00	2,00	2,00	
E 11				
E 10	1,00	1,00	1,00	
E 09	4,00	3,00	3,00	
E 08	3,75	3,75	3,75	
E 07	19,75	19,75	19,75	
E 06	12,25	12,25	12,25	
E 05	6,00	6,00	6,00	
E 04	1,00	1,00	1,00	
E 03				
E 02	1,00	1,00	1,00	
E 01				
<b>Summe</b>	<b>50,75</b>	<b>49,75</b>	<b>49,75</b>	
<b>Gesamt Beschäftigte</b>	<b>51,75</b>	<b>51,75</b>	<b>51,75</b>	
<b>3. Auszubildende</b>				
	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	

Das künstlerische Personal ist in der Personalkostenplanung enthalten.